

AKTUELLES AUS DEM STADTWALD

Ausgabe 2/2021

Mit Aktuelles aus dem Stadtwald informieren der Eigenbetrieb Stadtraumservice und die Untere Forstbehörde der Stadt Mannheim zu aktuellen forstlichen Maßnahmen im Käfertaler Wald, Dossenwald, Waldpark und auf der Reißinsel.

Leben schützen mit der Kettensäge

Klingt skurril für Sie? „Das machen wir fast jeden Tag“, sagt Marko Kratz, Förster im Forstrevier Käfertaler Wald. Unser Stadtwald leidet massiv unter den zurückliegenden Trockensommern und der aktuellen Waldschadensentwicklung. Die Situation hat sich anhaltend durch die Niederschlagsdefizite und ausgetrockneten Böden verschärft. Auf Grund der Trockenheit und der hohen Temperaturen treten derzeit in hohem Maße Schäden bei Bäumen auf. Ein wichtiger Teil der forstlichen Arbeit ist deshalb die sogenannte Verkehrssicherung.

Wichtig an Straßen und Wegen

„Verkehrssicherung bedeutet, wir kommen unserer Pflicht nach, die Waldwege sicher zu halten. So sicher, wie ein vernünftiger Mensch es im Wald erwarten darf.“ Insbesondere an den Rändern von Straßen und in der Nähe von Einrichtungen wie Bänken oder dem Wildgehege müssen Bäume entfernt werden, die nicht standsicher sind – zum Beispiel, weil sie vertrocknet sind, wegen Krankheit oder Schädlingsbefall, oder auch wenn ein Sturm sie beschädigt hat. Auch starke Äste, die herunterfallen könnten, werden entfernt.



Bäume leiden unter Trockenheit

Viele Menschen sehen Baumfällungen nicht gerne. Sie lieben den Wald und wollen, dass er erhalten bleibt, so wie sie ihn kennen. Tatsächlich müssen seit ein paar Jahren aufgrund der Trockenheit deutlich mehr Bäume entlang von Wegen und Straßen entfernt werden. „Früher waren wir in 2-3 Monaten pro Jahr mit der Verkehrssicherung durch“, sagt Marko Kratz. „Heute ist es zur Daueraufgabe geworden und wir kommen ohne externe Hilfe nicht hinterher.“ Gleichzeitig muss der Wald an die Trockenheit und Hitze angepasst werden. Deshalb krepeln die Forst-Mitarbeiter*innen die Ärmel hoch und pflanzen viele Bäume nach. „Wir wollen mit geeigneten Baumarten einen klimaresilienten Wald aufbauen, der gut mit der Trockenheit zurechtkommt“, erklärt Kratz.

Passen Sie gut auf sich auf!

Bleiben Sie bei Sturm unbedingt aus dem Wald draußen! Und geben Sie danach den Mitarbeitenden vom Forst ein paar Tage Zeit zum Aufräumen. Dann können Sie wieder entspannt und sicher Ihren Waldbesuch genießen.

Warum steht und liegt totes Holz im Wald rum?

Aufgeräumte Wälder: Oben saftiges Grün, in der Mitte Baumstämme, unten Gräser und ein paar Sträucher. So ist unser Auge das gewohnt. Doch in den Mannheimer Wäldern wundern sich die Menschen manchmal über „herumliegende“ abgestorbene Bäume. Wurden die hier vergessen? Kommen die Mitarbeitenden vom Forst nicht mit dem Aufräumen hinterher?

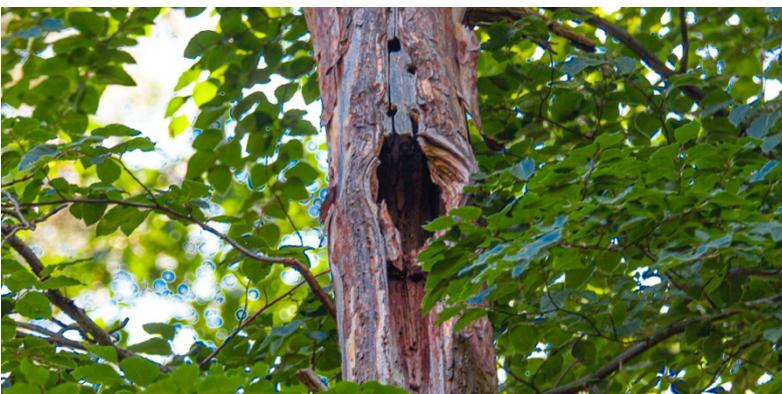


Wichtig für das Ökosystem

Die Antwort ist: Das sogenannte Totholz wird absichtlich im Wald belassen – in Mannheim wie in anderen Wäldern. Wenn man den Wald als natürliches Ökosystem fragt, würde er sagen: Da gehört es auch hin. Denn viele Pflanzen, Pilze und Tiere brauchen verrottendes Holz zum Leben. Sie nutzen es als Unterschlupf, Brutplatz oder Nahrung. Und Totholz kann noch mehr: Es ist wie eine kleine Vitaminbar, an der sich der Wald eine Erfrischung holen kann, denn es speichert Wasser und Nährstoffe.

Warum gibt es nicht mehr davon?

Das „Problem“ mit dem Totholz: Es steht im Konflikt mit anderen forstlichen Zielen wie Arbeitssicherheit und Verkehrssicherung. Bei Insektenkalamitäten durch Borkenkäfer geht von befallenen Bäumen eine Gefahr für geschwächte Bäume aus. Doch ein ökologisch gesunder Wald ist die Grundlage für eine nachhaltige Waldentwicklung. Die Mannheimer Förster versuchen daher, eine Balance zu finden zwischen Ökologie und den Notwendigkeiten.



Die Strategie: Im gesamten Stadtwald werden Habitatbaumgruppen markiert. Diese Bäume dürfen richtig alt werden und wenn sie absterben verbleiben diese an Ort und Stelle, wo sie langsam zersetzt werden. Im Mannheimer Stadtwald gibt es im Durchschnitt über 30 Festmeter Totholz pro Hektar. Das ist deutlich mehr als im bundesdeutschen Durchschnitt, der bei ca. 20 Festmeter pro Hektar liegt und entspricht der Empfehlung des Bundesamts für Naturschutz.

Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie einmal Ihren Hund im Wald suchen und dabei über einen morschen Ast steigen. Der gehört da hin.

Feuer, Grillen und Rauchen im Wald

Ein Waldbrand entsteht schneller, als Ihnen vielleicht bewusst ist. Damit es erst gar nicht zu Bränden kommt, sind beim Grillen oder Feuermachen im Wald einige Regeln zu beachten:

Feuer darf nur an den Grillplätzen in den dafür vorgesehenen festen Einrichtungen gemacht werden, wenn es die Waldbrandwarnstufe zulässt.

Das Rauchen ist vom 1. März bis zum 31. Oktober im Wald grundsätzlich verboten.

Weitere Informationen auf mannheim.de/aktuelles-aus-dem-stadtwald.



Veranstungshinweis:

Tree-talks – Wie unsere Waldbäume den Klimawandel erleben!

Die Untere Forstbehörde der Stadt Mannheim beteiligt sich am Urban Thinkers Campus (UTC) in Mannheim. Unter dem Titel „Tree-talks – Wie unsere Waldbäume den Klimawandel erleben!“ findet am Samstag 17. Juli 2021 im Käfertaler Wald eine Familienveranstaltung statt. Dazu sind herzlich interessierte Familien aus Mannheim eingeladen. Die Waldpädagoginnen werden dabei spielerisch verdeutlichen, wie wichtig der Wald für uns Mannheimer Bürger*innen ist.

Es wird zum aktuellen Waldzustand informiert und gezeigt, was wir tun können, damit auch unsere Enkel noch den Wald in Mannheim erleben können. Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Die Anmeldung erfolgt zentral über die Homepage des UTC www.utc-mannheim.de.

Rückblick: Wald-Sprechstunde

Am 30.06.2021 fand die erste Wald-Sprechstunde zum Zustand des Mannheimer Stadtwaldes statt. Dabei wurden die Fragen von Bürger*innen zum Stadtwald vom Leiter der Unteren Forstbehörde der Stadt Mannheim, Dr. Stefan Wilhelm und den Revierleitern vom Eigenbetrieb Stadtraumservice, Herrn Norbert Krotz und Herrn Marko Kratz, bei einer Onlineveranstaltung beantwortet.

Die zentralen Fragen und dazugehörigen Antworten finden Sie in Kürze aufbereitet im FAQ-Bereich auf mannheim.de/aktuelles-aus-dem-stadtwald.

Weitere Neuigkeiten finden Sie auf www.mannheim.de/aktuelles-aus-dem-stadtwald

Bildnachweise:

- © Titelbild, Panoramabild Käfertaler Wald, Stadt Mannheim, Stefan Wilhelm
- © Leben schützen mit der Kettensäge, Forstwirt der Stadt Mannheim bei der Schadholzaufarbeitung / Eigenbetrieb Stadtraumservice
- © Warum steht und liegt totes Holz im Wald rum? Abgestorbene Kiefernkrone, Stadt Mannheim / Stefan Wilhelm
- © Wichtig für das Ökosystem, Kiefer mit Höhlen, Stadt Mannheim / Stefan Wilhelm
- © Feuer, Grillen und Rauchen im Wald, Lagerfeuer, Stadt Mannheim / Stefan Wilhelm
- © Veranstaltungshinweis Tree-talks, Stadt Mannheim / Christine Müller-Beblavy

Impressum:

Herausgeber: Stadt Mannheim, Fachbereich Klima, Natur, Umwelt: Dr. Stefan Wilhelm (Leiter Untere Forstbehörde)

Stadt Mannheim
Fachbereich Klima, Natur, Umwelt

Collinistraße 1 | 68161 Mannheim
www.mannheim.de/stadtwald

Aktuelles aus dem Stadtwald erscheint vierteljährlich.

Möchten Sie Aktuelles aus dem Stadtwald und weitere Informationen rund um den Stadtwald direkt per Mail erhalten, senden Sie uns eine Nachricht an Forstamt@Mannheim.de und wir nehmen Sie in den Verteiler auf.

Sa.
17.07.

10 bis
12 Uhr

